

Schulinternes Fachcurriculum

ev. Religion



Paul-Gerhardt-Schule

Offene Ganztags-Grundschule in der
Hansestadt Lübeck

Stand: Juli 2025

Kompetenzbereich I: Die Frage nach Gott		
Wahrnehmen und Darstellen: religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben Deuten: religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten Urteilen: in religiösen und ethischen Fragen ein begründetes Urteil entwickeln Kommunizieren: respektvoll über religiöse Fragen sprechen und wertschätzend miteinander umgehen Gestalten: religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Konkretionen
	Eingangsphase Die Schülerinnen und Schüler ... G 1 entdecken eigene Gottesbilder. G 2 kennen alttestamentliche Geschichten. G 3 kennen Geschichten von Jesus. G 4 entdecken, was religiöse Feste mit Gott zu tun haben. Jahrgangsstufe 3 und 4 Die Schülerinnen und Schüler ... G 5 setzen sich mit den eigenen und den Gottesbildern anderer auseinander. G 6 setzen sich mit der Vielschichtigkeit alttestamentlichen Erzählungen auseinander. G 7 deuten religiöse Feste als Erinnerung an das Handeln Gottes. G 8 deuten religiöse Feste als Erinnerungen an und die Vergegenwärtigung von Gottes Handeln.	-Theologisieren mit Kindern anhand z. B. von Bildern und Kinderbüchern -Arche Noah -Sara und Abraham -Josef und seine Brüder -Jesus besucht Zachäus -Jesus begegnet Bartimäus -Jesus segnet die Kinder -Advent und Weihnachten, St. Nikolaus -Pessach, Chanukka -Mevlid (Geburtstag Mohammeds), Ramadan -Id al Adhar (Opferfest) -Theologisieren mit Kindern -Arbeit mit Symbolen -Erzählungen aus anderen Religionen -Hört Gott Gebet? -Gibt es Spuren Gottes in meiner Welt? -Auszug aus Ägypten -Gott als Schöpfer -Gott – anders als erwartet: Jona -Martin Luther -Jesus als Prophet im Koran -Advent und Weihnachten, Palmsonntag, Himmelfahrt und Pfingsten, Pessach, Ramadan

Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln		
Wahrnehmen und Darstellen: religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben Deuten: religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten Urteilen: in religiösen und ethischen Fragen ein begründetes Urteil entwickeln Kommunizieren: respektvoll über religiöse Fragen sprechen und wertschätzend miteinander umgehen Gestalten: religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Konkretionen
	Eingangsphase Die Schülerinnen und Schüler ... M 1 kennen biblische Schöpfungserzählungen. M 2 nehmen sich und andere in ihrer Verschiedenheit wahr. M 3 nehmen in ihrem persönlichen Umfeld Situationen wahr, die die Übernahme von Verantwortung herausfordern M 4 identifizieren existenzielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit auseinander. Jahrgangsstufe 3 und 4 Die Schülerinnen und Schüler ... M 5 kennen neben biblischen Schöpfungserzählungen auch andere Schöpfungstexte und –mythen. M 6 setzen die Frage nach dem richtigen Handeln in Beziehung zu Normen Vorbildern und dem eigenen Selbstbild. M 7 entwickeln zu Lebensbereichen und Konfliktsituationen und eigene Standpunkte. M 8 identifizieren existenzielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vertiefend auseinander.	-Biblische Schöpfungserzählungen, -Das kleine Ich bin Ich -Swimmy -Josef -Kindersegnung -Der barmherzige Samariter -Theologie der Kinder (z. B. Träume, Gewissen) -Biblische Schöpfungserzählungen, Schöpfungspsalmen - Schöpfungserzählungen anderer Religionen -Regeln (Klasse, Schule, Gesellschaft) -Biblische Geschichten -Theologie der Kinder, mit Kindern und für Kinder

Kompetenzbereich III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft		
Wahrnehmen und Darstellen: religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben Deuten: religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten Urteilen: in religiösen und ethischen Fragen ein begründetes Urteil entwickeln Kommunizieren: respektvoll über religiöse Fragen sprechen und wertschätzend miteinander umgehen Gestalten: religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Konkretionen
	Eingangsphase Die Schülerinnen und Schüler ... R 1 nehmen die Vielfalt wahr, entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit. R 2 können charakteristische Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen. R 3 erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens sind. Jahrgangsstufe 3 und 4 Die Schülerinnen und Schüler ... R 4 entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit. R 5 können ausgewählte Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen, miteinander kriteriengeleitet vergleichen und ihre Bedeutung für die gelebte Religion erläutern. R 6 erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens und eines Dialogs über religiöse Fragen sind.	-Menschen gehören verschiedenen Religionen an - Jesus war Jude und feierte jüdische Feste Gott hat die Welt geschaffen -Gebote und „Goldene Regel“ in den Religionen. -in Konflikten gerecht miteinander umgehen -Leben verschiedener Religionen vor Ort -Merkmale der religiösen Glaubenspraxis - Menschen mit einer anderen oder keiner religiösen Orientierung mit Achtung begegnen

Kompetenzbereich IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen		
Wahrnehmen und Darstellen: religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben Deuten: religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten Urteilen: in religiösen und ethischen Fragen ein begründetes Urteil entwickeln Kommunizieren: respektvoll über religiöse Fragen sprechen und wertschätzend miteinander umgehen Gestalten: religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Konkretionen
	Eingangsphase Die Schülerinnen und Schüler ... S 1 kennen einfache Bildworte der Bibel S 2 kennen einzelne biblische Geschichten S 3 entdecken, dass biblische Geschichten miteinander zusammenhängen Jahrgangsstufe 3 und 4 Die Schülerinnen und Schüler ... S 4 erkennen, dass Menschen ihr Erleben als Erfahrung mit Gott gedeutet haben S 5 wissen, dass der erste Teil der christlichen Bibel weitgehend dem jüdischen Tanach entspricht und erkennen biblische Motive im Koran wieder. S 6 untersuchen und vergleichen	-z.B. Hoffnungsbilder, Psalmworte zur Körperwahrnehmung - Josef - Der Hirtenjunge David und der Riese Goliath - Bartimäus - Davidsgeschichten - Jesusgeschichten nach einem Evangelium - Noah und Jona -Schöpfungs-/ Sintfluterzählung) - Zeit/Umwelt Jesu: - Personen und Erzählungen: - Avraham/Abraham/Ibrahim - Josef/Yusuf - Mosche/Mose/Musa - Jona/Yunus - Jesus/Isa - Textnahe Kinderbibeln

Leistungsbewertung:

Für die Leistungsbewertung im Religionsunterricht werden gemäß Erlass keine Leistungsnachweise durchgeführt, sondern als Beurteilungsbereiche ausschließlich Unterrichtsbeiträge berücksichtigt.

Das sind alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht beziehen. Sie werden mündlich, schriftlich und praktisch-gestalterisch erbracht.

- Mündliche Beiträge:

Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Kontinuität und Qualität)
Kurzreferate, Präsentationen, Partner- und Gruppenarbeit

- Schriftliche Beiträge:

Aufzeichnungen aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit,
Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps

- Gestalterische Beiträge:

Bilder, Collagen, Standbilder, Rollenspiele, Audio-, Video- und PC-Arbeiten

- Dokumentationen längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse:

Arbeitshefte, Mappen, Portfolios, Lerntagebücher